

44
Straßburg 17. - Respektvoll an
Mein Fr. 6. 31. III. 17.

Sehr verehrter Herr Kollege!

Anbei übersende ich Ihnen meine Rechnung für
das abgelaufene Jahr, die mit einem Kaptenbetrage
von M. 16 69. 06. abschließt. Ich nehme an, daß Sie
eine Überweisung dieses Betrags nicht wünschen,
sondern den Befehl wie im Vorgahre bei der ersten
Zahlung im nächsten Rechnungsjahre verrecken.

In der kleinen Kasse, über die ich auch Ihnen
Mittheilung mache, habe ich an Bankzinsen, ab-
züglich Bankspesen, vereinahmt M. 31. 78. 5a.
von gehen ab mein Vorschuss bei der letzten Rech-
nung M. 3. 10; für eine Reise nach Karlsruhe
an die dortigen Bundeskapitalien betr. von. Ge-
dingen M. 18. 40; an den Archivschreiber
Krich für Porto auslagen im Jahre 1915, die zu
verrechnen er eingekassiert hatte M. 4. 60. zusammen
mit M. 26. 10. Demnach bleibt hier ein Befehl
von M. 5. 68.

Meinen Brief wegen des eventuell ausge-
gebenen Ergänzungsbandes zum Archiv